



Großfahndung in Herzogenburg: Handwerker verletzt Polizisten und flieht!

In Herzogenburg kam es am 4. April 2025 zu einer Großfahndung nach einem Handwerker, der zwei Polizisten verletzte und flüchtete.

Herzogenburg, Österreich - In Herzogenburg, Bezirk St. Pölten, kam es am 4. April 2025 zu einer großangelegten Fahndung nach einem Handwerker, der im Zuge eines Streits um eine nicht ausgestellte Rechnung gewalttätig wurde. Eine Anwohnerin hatte nach der Beendigung der Arbeiten eine Zahlungsbestätigung gefordert. Der Handwerker weigerte sich jedoch und verlangte mehr Geld als ursprünglich vereinbart. In der Folge wurde die Polizei alarmiert, die zum Einsatzort eilte.

Als die Beamten eintrafen, griff der Handwerker sie an und verletzte zwei Polizisten unbestimmten Grades. Daraufhin sprangen er aus dem Fenster im ersten Stock und flüchtete in Richtung Bahngleise. Um mögliche Gefahren zu vermeiden, wurde der Zugverkehr zwischen St. Pölten und Herzogenburg vorübergehend für etwa eine Stunde unterbrochen. Trotz intensiver Fahndungsmaßnahmen bleibt der Handwerker bislang auf der Flucht, berichtet **5 Minuten**.

Details zur Polizeiarbeit

Die Polizei, die inzwischen alle zur Verfügung stehenden Mittel einsetzt, um den flüchtigen Handwerker zu finden, steht unter Druck, da die Verletzungen der beiden Polizisten die Situation zusätzlich komplizieren. Diese Art von Vorfall ist zwar nicht

übermäßig häufig, zeigt jedoch, wie schnell eskalierende Konflikte in Gewalt umschlagen können. Die Polizei gibt an, dass sie nach dem Vorfall weiterhin regelmäßig über die Vorfälle im Bezirk St. Pölten informiert wurde, um der Bevölkerung ein Gefühl der Sicherheit zu geben.

Generell ist die Kriminalitätslage in Niederösterreich, wie eine aktuelle Analyse zeigt, rückläufig. Laut **der Landespolizei Niederösterreich** ist die Anzahl der Straftaten im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 gesunken. Die Aufklärungsquote stieg um 2,7 Prozentpunkte auf nunmehr 55,5%. Dies zeigt, dass die Polizei ihre Arbeit effektiv und effizient ausführt, obwohl die Gesellschaft mit neuen Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Internetkriminalität, konfrontiert ist.

Kriminalitätsentwicklung in der Region

Trotz der insgesamt positiven Entwicklungen in der Kriminalitätsstatistik gab es Einbrüche in der Berichterstattung zu spezifischen Delikten. Eigentumsdelikte sind zwar rückläufig, doch Internetkriminalität erfährt einen alarmierenden Anstieg. Die Polizei hat 2020 über 5.278 Fälle dokumentiert, was einem Anstieg von 29,7% entspricht. Mit einer klaren Strategie versucht die Polizei, dem entgegenzuwirken, was eine zunehmend digitale Bedrohung für die Gesellschaft darstellt.

Insgesamt zeigt der Vorfall in Herzogenburg die diversifizierten Herausforderungen, mit denen die Sicherheitskräfte konfrontiert sind. Der Vorfall erinnert daran, wie wichtig präventive Maßnahmen und schnelle Reaktionen der Polizei sind, während sie gleichzeitig an der Verbesserung der allgemeinen Sicherheitslage in der Region arbeiten.

Für weiterführende Informationen zur Kriminalitätsstatistik und Polizeiarbeit in Niederösterreich lesen Sie mehr auf **ORF Niederösterreich**.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Streit um eine nicht ausgestellte Rechnung
Ort	Herzogenburg, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.5min.at • noe.orf.at • www.polizei.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at